



35

Stunden sind genug!



GEWERKSCHAFT
vida
www.vida.at

GPA djp
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER
www.gpa-djp.at

Arbeitszeitverkürzung JETZT
Bei vollem Lohn- & Gehaltsausgleich!



Herzlich Willkommen

zur BetriebsrätInnenkonferenz

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Sozialwirtschaft Österreich

AG-Forderung 2018

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



AG Forderungen unter: Erweiterung des Gestaltungsspielraums im Bereich der Arbeitszeitgestaltung

- zu den Durchrechnungszeiträumen:
 - Erhöhung der maximalen wöchentlichen Arbeitszeit bei längeren Durchrechnungszeiträumen (§ 7, § 19)
 - Bedeutet für alle DRZ ab 3 Monate
 - 48 Stunden
 - Durchrechnung von 3 Monaten ohne BV (§ 7) bzw. 17 Wochen (§ 19)

35 Stunden sind genug!



Erweiterung des Gestaltungsspielraums im Bereich der Arbeitszeitgestaltung:

- Jahresdurchrechnung für TeilzeitmitarbeiterInnen (§ 7)
- Das würde bedeuten, dass 1 ANin mit 20 Wochenstunden ihre Mehrleistungs- und Üstd. bis zum Rahmen der Durchrechnung, wie vorne gefordert, auf 48 Stunden pro Woche nach 1 Jahr bezahlt bekäme
- Einvernehmliche Mitnahme von Minusstunden im Anlassfall (§ 7)

35 Stunden sind genug!



- Möglichkeit der Verkürzung der Ruhezeit auf 8 Stunden (§ 11) - wurde inzwischen auf 12 Stundendienste mit schlafender Arbeitsbereitschaft eingeschränkt
- Wochenendruhe 48 Stunden statt 2 Kalendertage (§ 14)
- Würde bedeuten: Dienst im mobilen Bereich endet am Freitag 15 Uhr - Dienst am SO ab 15 Uhr wäre möglich

35 Stunden sind genug!



Unter: Lösung bestimmter Einzelthemen

- Lockerung der Wochenendruhe für MitarbeiterInnen mit Tätigkeitsschwerpunkt an Wochenenden (§ 14) - über der wenn AZ über 50 % an SA und SO liegt - AnInnen könnten DO-SO ohne je am Wochenende frei zu haben arbeiten - zurückgezogen
- Wegzeiten bei geteilten Diensten für PendlerInnen (§ 4) mittels betrieblicher Vereinbarung auf max. 1 Std pro Teilung: Wäre massive Verschlechterung - da selbst in Wien 1 Wegstrecke oft länger als 30 Min dauert - Forderung wird überdacht

35

Stunden sind genug!



Unter: Schließung von Rechtslücken

Umbenennung der Pflegehilfe (§ 28) in Pflegeassistenten – ohne Aufwertung der Bezahlung.

Teilzeitzuschlag für 26-Wo-DRZ (§ 5) - wäre für ANInnen massiv verschlechternd - da TZ Zuschlag erst im 7. Monat zum Tragen käme.

35 Stunden sind genug!



AN-Position zu den FORDERUNGEN

Da es für die 3 Hauptforderungen der ANInnen nur unzureichende bzw. gar keine Ideen gibt - haben auch wir keinerlei Bedürfnis, den AG Forderungen näher zu treten.

35 Stunden sind genug!



**SOZIALE ARBEIT
IST MEHR WERT!**

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Sozialwirtschaft Österreich AN-Forderung 2018

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Erhöhung der KV- und IST- Gehälter/-Löhne

**Wir fordern
eine deutliche Erhöhung der
Realeinkommen unter
Berücksichtigung der
Inflationsrate!**

35 Stunden sind genug!

vida **GP** **djp**



Wöchentliche Arbeitszeit **Arbeitszeitverkürzung**

Die 35 Stunden-Woche ist bei vollem Lohn- und Personalausgleich im Kollektivvertrag zu verankern.

Die vereinbarte Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten ist nicht zu reduzieren.

35 Stunden sind genug!

vida **GP** djp



Anpassung des GuKG Neu

entsprechend den neuen
Verantwortungen, Tätigkeiten und
Ausbildungen:

VWG 6 Pflegeassistentin

VWG 7 Pflegefachassistentin,
Fachsozialbetreuerin

VWG 8 Dipl. Gesundheits- und
Krankenpflegerin,
Diplomsozialbetreuerin

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Arbeitszeit

- Mehrarbeitszuschlag ab der ersten Stunde
- 6. Urlaubswoche für alle Arbeitnehmerinnen
- Bei Dienstverhinderung die mehr als 300 km vom Hauptwohnsitz entfernt sind, gebührt ein weiterer Tag.

35 Stunden sind genug!



Verhandlungsverlauf

Statements
von KollegInnen
aus den Verhandlungen
SWÖ, Caritas und Diakonie

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Weitere Forderungen:

- Geltungsbereich um psychische Reha ergänzen
- Verbesserungen bei Verwendungsgruppen
- Stunden außerhalb des Dienstplanes, sollen nicht in die Durchrechnung fallen
- Zuschläge bei Sonderzahlungen einberechnen
- Bessere Anrechnung von Vordienstzeiten für das Gehalt
- Keine Aufrechnung von Zulagen und Zuschläge
- Rechtsanspruch auf Altersteilzeit
- Rechtsanspruch auf Wiedereingliederungsteilzeit
- Verfall von Ansprüchen auf 12 Monate erhöhen

35 Stunden sind genug!



**SOZIALE ARBEIT
IST MEHR WERT!**

35 Stunden sind genug!
vida **GP**  djp



Weitere Vorgehensweise

- Information an die KollegInnen im Rahmen von Betriebsversammlungen
- Demonstration bzw. Betriebsversammlung im öffentlichen Raum für alle KollegInnen in Wien und Niederösterreich am 24. Jänner um 15:00 Uhr, Treffpunkt MQ
- Fortsetzung der Verhandlungen am 25. Jänner
- Kein Abschluss bei der nächsten Verhandlung, Fortsetzung der Betriebsversammlungen
- Aktionen bei den Mitgliedern des Arbeitgeberverhandlungsteams
- Streikfreigabe und alle möglichen betrieblichen Maßnahmen bis zum Streik

35 Stunden sind genug!

vida **GP** djp



35 Stunden sind genug!
vida **GP** djp



Resolution

Die Betriebsrätinnen und Betriebsräte der Mitgliedsbetriebe der Sozialwirtschaft Österreich erwarten sich von den laufenden Kollektivvertragsverhandlungen faire Lohn- und Gehaltserhöhungen, eine Arbeitszeitverkürzung und Verbesserungen in der Bezahlung für Pflegeberufe. Es ist dringend an der Zeit, neben einer realen Erhöhung der Einkommen auch die Normalarbeitszeit in der Branche auf 35 Stunden zu verkürzen und der Realität anzupassen. Die Beschäftigten brauchen mehr Zeit zur Erholung und Regeneration. Daher ist neben einem vollen Lohnausgleich auch ein voller Personalausgleich sehr wichtig. Durch die Verkürzung der Vollzeit könnte Arbeit umverteilt werden. Teilzeitbeschäftigte, die länger arbeiten wollen, könnten ihre Arbeitszeit aufstocken.

35 Stunden sind genug!

vida **GP**  djp



Resolution

Es kann nicht sein, dass die Kolleginnen und Kollegen in den Berufen des Gesundheits- und Krankenpflegegesetz und den damit verbundenen Sozialbetreuungsberufen (GuKGneu) immer neue Tätigkeiten und mehr Verantwortung übernehmen müssen, ohne dass sich das in ihrer Bezahlung niederschlägt! Was für die Beschäftigten im öffentlichen Bereich in vielen Bundesländern bereits Wirklichkeit ist, muss auch im privaten Bereich gelten.

Wir erwarten uns daher eine entsprechende Wertschätzung unserer Arbeit durch einen gerechten und nachhaltigen Lohn- und Gehaltsabschluss und werden uns dafür mit allen zu Gebote stehenden Maßnahmen einzusetzen wissen.

Bei der Durchsetzung unserer Anliegen sind wir uns der breiten solidarischen Unterstützung der Gewerkschaftsbewegung über Branchengrenzen hinaus gewiss.

35 Stunden sind genug!

vida **GP** **djp**



Beschlussfassung

Mit Nachdruck fordern wir daher von den Arbeitgebern:

- Einen nachhaltigen Lohn- und Gehaltsabschluss, der unsere Arbeit wertschätzt!
- Eine Arbeitszeitverkürzung, die sich nicht wie bisher zu Lasten der ArbeitnehmerInnen auswirkt!
- Eine bessere Bezahlung für KollegInnen in einem Pflegeberuf!

Die BetriebsrätInnen-Konferenz beschließt, die Einberufung von Betriebsversammlungen zur Information der KollegInnen.

Die BetriebsrätInnen-Konferenz ersucht die GPA-djp und vida, alle notwendigen Beschlüsse in den Gewerkschaften und beim ÖGB für die Streikfreigabe zu erwirken, sollte es bei der nächsten Verhandlungsrunde am 25. Jänner keinen Abschluss geben.

35 Stunden sind genug!

vida **GPA** djp

**FÜR ALLE,
die
mehr wollen!**

35

Stunden sind genug!

www.vida.at/www.gpa-djp.at

GEWERKSCHAFT
vida

GPA **djp**
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER